

II-1878 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 957/1

1977 -02- 02

Anfrage

der Abgeordneten WESTREICHER

und Genossen

an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
betreffend die Prüfung von Möglichkeiten der Zusammenarbeit
mit den Heilbädern und Kurorten auf dem Gebiet des Gesundheits-
schutzes älterer Menschen

Der Gesundheits- und Umweltschutzplan des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz stellt fest (Punkt 1121), daß durch die steigende Lebenserwartung der Anteil älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung zugenommen hat und weiter wachsen wird. "Damit kommt auch der Gesundheitsvorsorge und dem Gesundheitsschutz für die älteren Menschen zunehmende Bedeutung zu. Die bestehenden Einrichtungen sind jedoch den an sie gestellten Anforderungen nicht mehr gewachsen." Und an anderer Stelle (Punkt 1122): "Zur Feststellung des gegenwärtigen und künftigen Bedarfes an Pflegeheimen, speziellen Krankenabteilungen, Alterskrankenhäusern und allen anderen Gesundheitsdiensten für ältere Menschen wird das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz eine Expertise in Auftrag geben, die die Grundlage eines nach Prioritäten geordneten Auf- und Ausbauprogrammes erbringen soll."

In diesem Zusammenhang wurde auf dem österreichischen Fremdenverkehrstag 1976 die Anregung gemacht, einen Dialog zwischen

- 2 -

dem Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz und der Fremdenverkehrswirtschaft (insbesondere der Heilbäder und Kurorte) über Möglichkeiten der Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitsschutzes älterer Menschen anzubahnen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

Anfrage :

Welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der Fremdenverkehrswirtschaft auf dem Gebiet des Gesundheitsschutzes älterer Menschen sehen Sie ?